

### MDAX – WKN 846 741

Der MDax konnte im Verlauf der vergangenen fünf Jahre eine atemberaubende Performance an den Tag legen. Aber auch schon die Zeit davor war geprägt von überdurchschnittlichem Wachstum, wie es der Langzeitchart eindrucksvoll aufzeigt.

Früher noch als die meisten anderen europäischen Indizes, konnte der MDax sich aus den Klauen der Korrektur aus '07 befreien. Gelingt es dem Index sich auch weiterhin derart positiv, oder zumindest so ähnlich, zu entwickeln? Oder gilt auch für ihn die Aussage: Wer hoch steigt, wird tief fallen! Daß die aktuelle Entwicklung förmlich nach einer Korrektur schreit, sollte allein schon der flüchtige Blick auf den Chart verraten. Die Frage ist nur wann und wie tief muß sich der Index infolge dessen fallen lassen?

#### Ausblick:

Nach Abschluß des sehr langfristigen Triangle (A-B-C-D-E) hat der Index absolut regelkonform, den sogenannten Thrust ausgebildet. Diese sehr dynamische Bewegung wird immer als Impulswelle ausgeformt und deren Erscheinen ist auch immer als Abschluß des Triangle anzusehen. Aktuell notiert der MDax bei ca. 17.000 Punkten und bewegt sich dabei seitwärts in Welle (4) des Thrust's. Aus diesem Aspekt ergibt sich, daß die Bewegung, der Thrust, noch nicht abgeschlossen und die finale Welle (5) noch ausständig ist.

Sehr häufig läuft der besagte Thrust bis zum 1.62 Retracement, hier bei 19.098 Punkten im unteren Chart (linearer Chart). Diese Linie ist im doppelten Sinne von Bedeutung, denn hier liegt auch der idealtypische Zielbereich (19.065) der internen Welle (5), wie es der ebenfalls lineare Chart auf der folgenden Seite zeigt. Damit verstärken sich die Chancen auf einen Anstieg bis in diesen Bereich hinein deutlich. Für weiterführende Prognosen (derzeit sind auch Prognosen zu haben in denen ein Anstieg, bis weit über 20.000 Punkten beschrieben wird), bin ich derzeit nicht bereit, wengleich diese Werte rein regeltechnisch absolut zu rechtfertigen wären. Aber nach dem Auftreten einer sehr langen gedehnten Welle (3) tritt in den seltensten Fällen eine gleichartige 5 in Erscheinung, sodaß ich aktuell nicht davon

Chart vom 13.06.2014



Halblogarithmischer Chart



ausgehe, daß der Index sich deutlich oberhalb des **1.00** Retracement (**19.065**) etablieren wird. Das zur Verfügung stehende Potential ist daher denkbar klein und wohl kaum für längerfristige ernsthafte Investments geeignet. Hinzu kommt, daß auch die **0.62**-Linie (**17.852**) als Ziel dienen kann, es also nicht zwanghaft bis zur **1.00**-Linie gehen muß! Zudem sollte auch die steigende Nervosität nicht unbeachtet bleiben.

Viel interessanter ist da schon der Blick auf die sich anschließende Entwicklung, auf den Tag nach Welle (5). Denn mit Abschluß von (5) ist auch der übergeordnete Wellengrad (1) vollendet, sodaß sich zwangsläufig eine größere entgegen gerichtete Bewegung anschließen wird. Und dabei kann sich der Höhenflug durchaus als fatal erweisen. Ausgehend davon, daß die Korrektur der Ausbildung von (2) dient, muß ein Abstieg bis zum **0.62** Retracement einkalkuliert werden.

Diese Linie verkörpert den idealtypischen Zielbereich einer (2) und wird auch in den meisten Fällen angesteuert. Maximal kann es bis zur **0.76**-Linie gehen, wobei der Bruch dieser Linie einer Bankrotterklärung gleichkäme und sofort weiter dramatische Abverkäufe zur Folge hätte. Der Startschuß für diese Entwicklung fällt mit Bruch des kleinen **0.62** Retracement (aktuell **16.381**, unterer Chart). Mit Bruch dieser Linie wird sich auch eine sehr hohe Dynamik in die Bewegung einschleichen und den Trend extrem beschleunigen.

In meiner wöchentlichen Publikation werde ich Sie diesbezüglich auf dem Laufenden halten und sie rechtzeitig über das Ende der aktuellen Rallye in Kenntnis setzen.

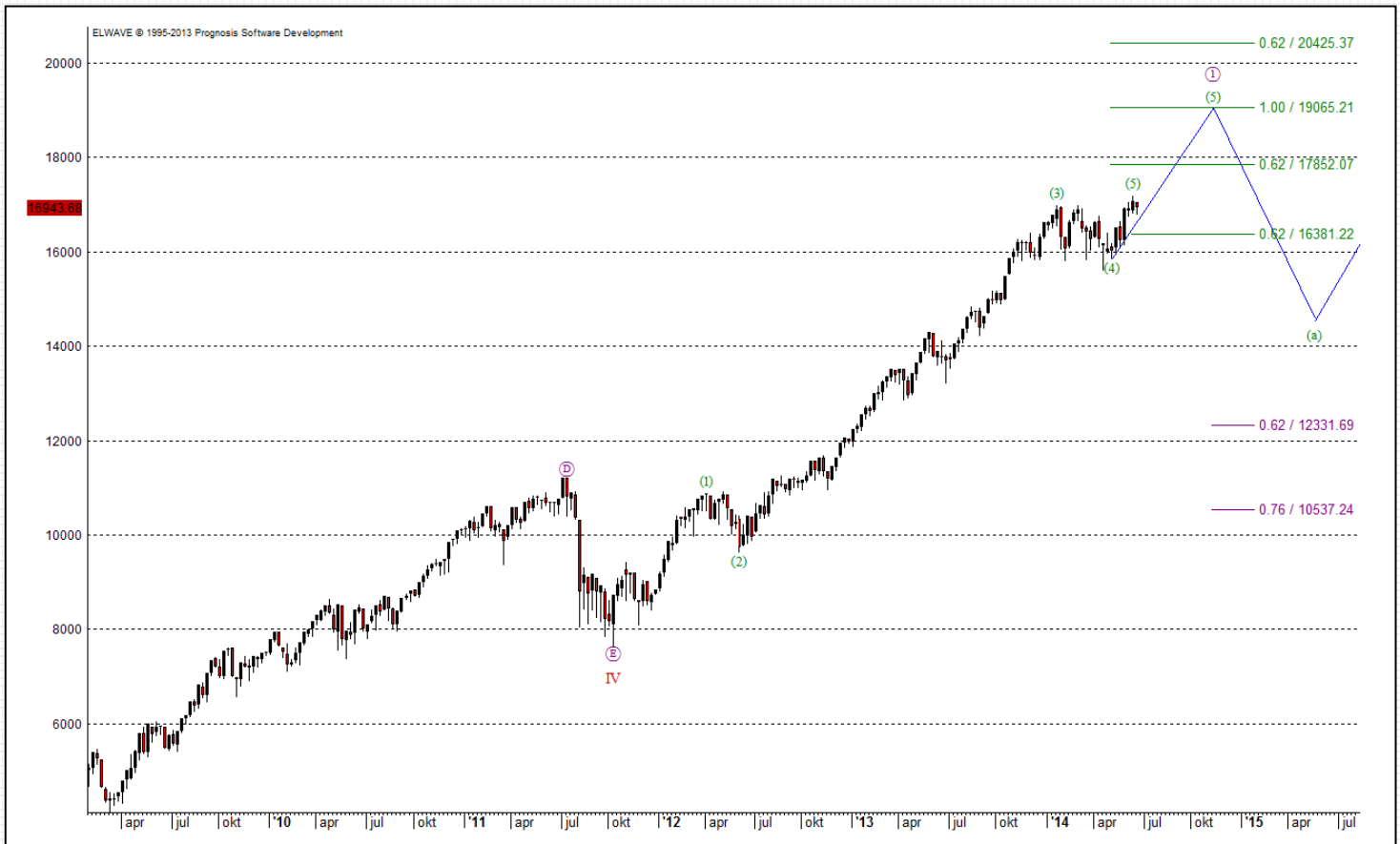
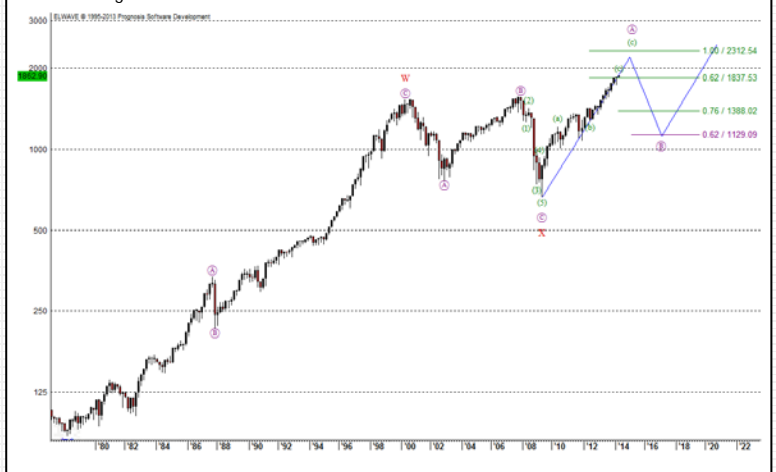
### Fazit:

Der MDax befindet sich in der finalen Phase eines sehr langen Aufwärtstrends. Der Raum bis zum prognostizierten Ziel ist für längerfristige Investments völlig ungeeignet, daher sollte sich das Hauptaugenmerk auf die Absicherung der Bestände richten. Hierfür eignet sich das **0.62** Retracement bei aktuell **16.381** Punkten besonders gut. Diese Linie gilt übergreifend für alle Zeitebenen und sollte unbedingt Beachtung finden.

### Dax Langzeit



### S&P 500 Langzeit



### IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

#### Autor:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

#### Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

#### Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

#### Steuer-Nummer:

237/205/06181

#### UID-Nummer:

DE165186503

#### Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

#### Email:

[Henrik.Becker@neo-wave.de](mailto:Henrik.Becker@neo-wave.de)

#### Internet:

[www.neo-wave.de](http://www.neo-wave.de)

#### Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

### HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.